

19-095 vom 31.05.2019

Podiumsdiskussion mit Studierenden zum Grundgesetz Bundestagspräsident a.D. Lammert besucht TU Dortmund zum Verfassungstag

Die gesamte vergangene Woche war Prof. Norbert Lammert, Bundestagspräsident a.D., in Deutschland unterwegs, um über das Grundgesetz und die Verfassung zu sprechen. Am Freitag, 24. Mai – einen Tag nachdem sich die Verkündung des Grundgesetzes zum siebzigsten Mal jährte – besuchte er den „Verfassungstag“, den das Institut für Didaktik integrativer Fächer (IDIF) an der Technischen Universität (TU) Dortmund veranstaltete.

Das Podiumsgespräch des Ex-Bundestagspräsidenten mit Studierenden war der Höhepunkt der Veranstaltung. Lammert diskutierte die heutigen Herausforderungen an das Grundgesetz (GG). „Ich freue mich, auf welch großes Echo dies Thema in Deutschland stößt“, resümierte er nach einer Woche „Verfassungstour“ in Deutschland. Wobei an den Schulen bei der Information über Grundgesetz und Verfassung noch ein hoher Handlungsbedarf besteht. „Bis zu 70 Prozent des Unterrichts über dieses Thema an Schulen in Nordrhein-Westfalen werden von fachfremden Lehrerinnen und Lehrern durchgeführt“, stellte Prof. Thomas Goll von der TU Dortmund fest. Selbst in Gymnasien würden zu Grundgesetz und Verfassung zu rund 30 Prozent fachfremde Lehrerinnen und Lehrern unterrichten. „Unvorstellbar, wenn so etwas beispielsweise in Fächern wie Englisch passieren würde“, meinte Goll.

Deswegen hatte er mit dem Institut für Didaktik integrativer Fächer (IDIF) das 70-jährige Bestehen des Grundgesetzes und den 100. Geburtstag der Weimarer Verfassung zum Anlass genommen, um einen Verfassungstag mit Vorträgen und einem Workshop an der TU Dortmund zu veranstalten. Ziel war es, politische Bildung zu fördern und sich kritisch mit politischen Themen auseinanderzusetzen.

Neben mehreren Vorträgen gab es für die Studierenden praktische Handreichungen für den Unterricht zu Grundgesetz und Verfassung. Prof. Goll stellte gemeinsam mit Thomas Krüger, dem Präsidenten der Bundeszentrale für politische Bildung, die Mappe „GG für Einsteiger“ der Bundeszentrale vor. Vorausgegangen waren Fachvorträge, etwa „Berlin ist nicht Weimar?! – Das Grundgesetz in Geschichte und Gegenwart“ von Prof. Goll, oder „Die Wertordnung des Grundgesetzes als Orientierung für politische Bildung“ von Prof. Joachim Detjen von der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.

Bildinformation:

Zum Verfassungstag an der TU Dortmund begrüßte Prof. Thomas Goll (r.) Bundestagspräsident a.D. Prof. Norbert Lammert. Foto: Martina Hengesbach/TU Dortmund

Kontakt:
Martin Rothenberg
Telefon: (0231) 755-6412
Fax: (0231) 755-4664
martin.rothenberg@tu-dortmund.de

Ansprechpartner für Rückfragen:

Prof. Thomas Goll

Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie

Telefon: 0231 – 755 2196

E-Mail: thomas.goll@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 51 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.500 Studierende und 6.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.